

Wo ist ein Vater, Gott, wie Du

Text: nach Carl Johann Philipp Spitta (1801-1859)

Musik: unbekannt

1. Wo ist ein Va - ter, Gott, wie_ Du, der so an_ uns hier_
2. Du, der so viel an uns_ ge - wandt zu un - serm Heil und_
3. Stets blei - bet uns Dein Va - ter - herz in Je - su_ Chris - to_

4

den - ket, uns liebt und seg - net so wie Du, und uns so gern be
Le - ben; der Du uns Dei - nen Sohn ge - sandt, Ihn für uns hin - ge
of - fen; dort fliehn wir hin in Not und Schmerz mit kind-lich gläub' - gem

8

schen - ket? Was fehlt uns doch nun wei - ter noch, da wir zum Va - ter
ge - ben; der so ge - neigt sich Sün - dern zeigt - wie soll - test Du_ denn
Hof - fen. Und da, da ruht sich's sanft und gut; da sind wir wohl ge -

12

ha - ben Dich, Ge - ber al - ler__ Ga - ben?
 min - der ver - sor - gen Dei - ne__ Kin - der?
 bor - gen und le - dig al - ler__ Sor - gen.

4. Du hast uns lieb. Das ist genug,
 uns Trost hier zu verleihen.
 Du hast uns lieb. Das ist genug,
 uns ewiglich zu freuen.
 Drum lass uns auch
 nach Kindesbrauch,
 durch Deinen Geist getrieben,
 verehren Dich und lieben.